

Seitenvorlagen anpassen

Dreamweaver-HTML-Seitenvorlagen sind mit Tabellen aufgebaute Dokumente, die Sie ganz normal weiterbearbeiten können. Wenn Sie das tun wollen, interessieren Sie sicherlich folgende Abschnitte:

- Bei Tabellen zwischen Layoutansicht und Standardansicht wechseln: Seite 92
- Layoutelemente bearbeiten: Seite 103
- Auswahl von Tabellenelementen: Seite 118
- Tabelleninhalte einstellen: Seite 120
- Tabelleneigenschaften anpassen: Seite 125
- Tabellenumbau im Detail: Seite 136
- Tabellen in Ebenen konvertieren: Seite 207

4.3 Tabellen in der Layoutansicht

Schon seit der Version 4 bietet Dreamweaver einen neuen Modus, Seiten mithilfe von Tabellen zu gliedern: die Layoutansicht. Für HTML- und Tabellenkundige ist das Arbeiten damit möglicherweise etwas ungewohnt, bietet aber viele Vorteile: Sie können Tabellen fast wie Ebenen zeichnen, das Neuberechnen von Breiten und Höhen sowie das Einfügen von „Platzhalterzellen“ entfällt.

Allerdings enthebt Sie auch die Layoutansicht nicht der Mühe, sich Gedanken über ein vernünftiges Tabellenlayout zu machen, das Verschachtelungen vermeidet und hoffentlich ohne verbundene Zellen, geteilte Spalten oder Ähnliches auskommt. Versuchen Sie, Ihren Tabellenaufbau so simpel wie möglich und nur so kompliziert wie nötig zu gestalten.

Hinweis: Schnelle Tabellen

Statt den Inhalt einer ganzen Seite in eine große Tabelle zu stellen, benutzen Sie besser mehrere, die Sie untereinander stellen. Der Grund: Browser zeigen den Inhalt einer Tabelle erst an, wenn alle Komponenten (Texte, Bilder, weitere darin enthaltene Tabellen) komplett geladen wurden. Mit raumgreifenden verschachtelten Tabellen bremsen Sie also die Anzeige Ihrer Seite.

Projekt: Portalseite mit Tabellen

Wir starten in die Praxis: Wir wollen eine Portalseite für eine Onlinecomputerzeitschrift gestalten. Hier müssen eine Menge Links und Nachrichten-

happchen untergebracht werden. Daher haben wir uns folgendes Schema überlegt:



In unserem Beispiel haben wir die grafischen Elemente bereits angefertigt, richten uns also beim Tabellendesign nach den dadurch vorgegebenen Größen. Sie können aber auch umgekehrt vorgehen: Erst die Tabelle designen und anschließend die Grafiken in entsprechender Größe erstellen.

Die Layoutansicht aktivieren

Um unsere Arbeit in der Layoutansicht zu beginnen, müssen wir diese zunächst aktivieren. Standardmäßig verwendet Dreamweaver nämlich die Standardansicht für Tabellen.

- 1 Erstellen Sie ein neues Dokument für Ihre Seite.
- 2 Wählen Sie den Menübefehl *Ansicht/Tabellenansicht/Layoutansicht*. ((Strg)+(F6)). Eine weitere Möglichkeit: Klicken Sie auf der *Einfügen*-Leiste auf die Registerkarte *Layout* und wechseln Sie über die Schaltflächen *Standardansicht - Layoutansicht* Ihre Arbeitsweise.



Haben Sie in die Layoutansicht umgeschaltet, sehen Sie über Ihrem Arbeitsfenster eine graue Leiste, die die Layoutansicht kennzeichnet.

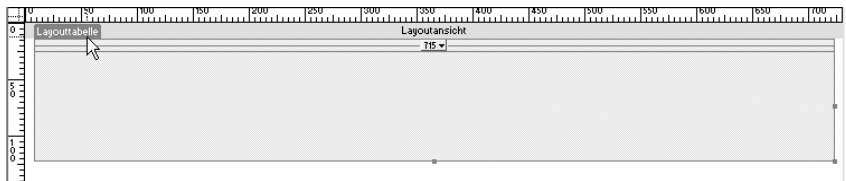
Layoutzellen und -tabellen erstellen

Wir beginnen jetzt mit der Tabelle für den Seitenkopf, der in unserem Beispiel 720 Pixel breit ist.

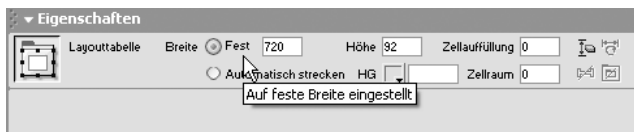
- 1 Klicken Sie auf das Symbol für *Layouttabelle* und zeichnen Sie mit gedrückter Maustaste ein schmales, längliches Rechteck am oberen Rand Ihrer Seite.



- 2 Wählen Sie die *Layouttabelle* aus, indem Sie auf die grüne Registerkarte *Layouttabelle* oder den äußeren Begrenzungsrahmen klicken.



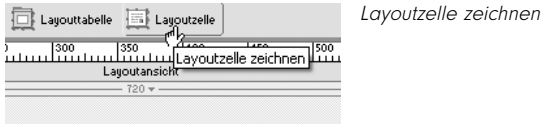
- 3 Im Eigenschafteninspektor für die *Layouttabelle* markieren Sie bei *Breite* den Wert *Fest* und geben Ihrer Tabelle die gewünschte Höhe und Breite. Wir haben uns an der noch einzubindenden Grafik (*header.gif* im Ordner *images*) orientiert und 720 Pixel Breite und 95 Pixel Höhe gewählt. Die Werte bei *Zellauffüllung* und *Zellraum* betragen bei der Kopftabelle in unserem Fall 0, denn wir möchten keine Abstände zum Zellrand.



Genau wie bei „normalen“ Tabellen ist eine Tabelle erst eine Tabelle, wenn Sie auch eine Zeile und eine Zelle enthält. Diese Tags hat Dreamweaver beim Zeichnen der *Layouttabelle* bereits für Sie eingefügt. Das erkennen Sie, wenn Sie schnell einmal in die *Codeansicht* (*Ansicht/Code*) wechseln:

```
<table width="720" border="0" cellpadding="0" cellspacing="0">
  <!--DWLayoutTable-->
  <tr>
    <td width="720" height="92">&nbsp;</td>
  </tr>
</table>
```

- 4 Sie haben also eine Zelle, nicht aber eine Dreamweaver-Layoutzelle. Die aber brauchen Sie, denn die Layouttabelle allein können Sie später nicht mit Inhalt füllen oder weitergehend bearbeiten. Klicken Sie daher auf das Symbol für *Layoutzelle* in der *Einfügen*-Leiste und ziehen Sie mit gedrückter Maustaste im Inneren der Layouttabelle eine ebenso große Layoutzelle auf.

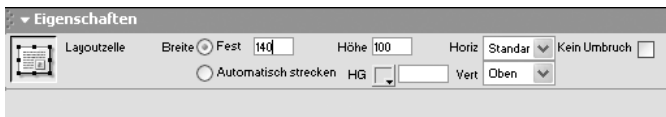


- 5 Um das Layout der Musterseite zu vervollständigen, fehlt uns der Mittelteil unserer Seite. Zeichnen Sie also eine weitere Layouttabelle, indem Sie das Symbol *Layouttabelle* anklicken. Ziehen Sie unter der ersten Tabelle eine zweite in gleicher Breite auf. Die Höhe ist beliebig und lässt sich wie zuvor bei markierter Tabelle über den Eigenschafteninspektor einstellen. Wählen Sie beispielsweise 400 Pixel.
- 6 Um diese Tabelle weitergehend zu unterteilen, klicken Sie das Symbol für *Layoutzelle* in der *Einfügen*-Leiste. Ziehen Sie innerhalb der Layouttabelle mit gedrückter Maustaste ganz links eine Zelle auf, die die Navigationsleiste aufnehmen soll.



Die untere Layouttabelle mit links eingefügter Layoutzelle

- 7 Markieren Sie die Layoutzelle, indem Sie auf ihre Begrenzungslinie klicken. Im Eigenschafteninspektor können Sie nun eine feste Breite vorgeben. Auf die Details zu *Horiz*, *Vert* und *HG* (Hintergrund) kommen wir noch im Abschnitt zu Tabellen in der Standardansicht zu sprechen, siehe Seite 127.



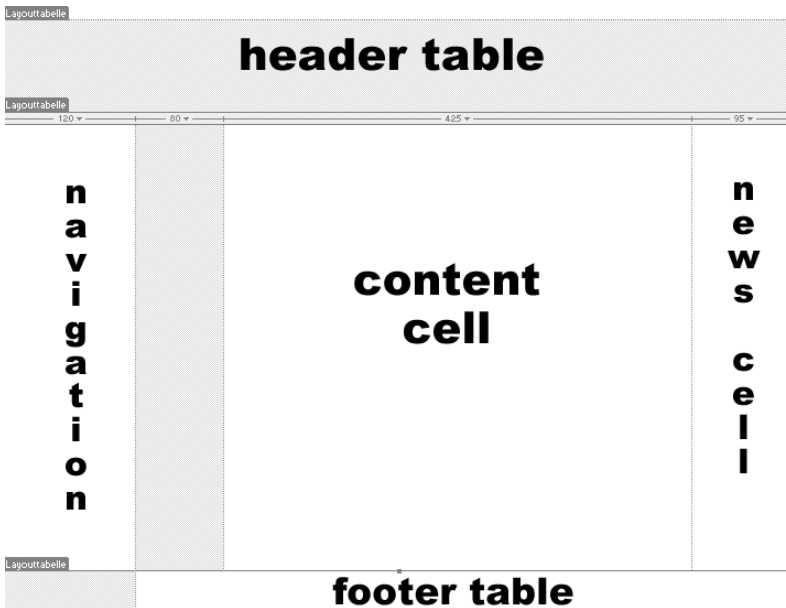
Eigenschaften für Layoutzelle festlegen

- Erstellen Sie – mit etwas Abstand zur ersten Layoutzelle – eine zweite. Sie soll später den eigentlichen Inhalt der Seite aufnehmen. Schließen Sie die Tabelle ganz links mit einer weiteren Layoutzelle ab – in unserem Projekt vorgesehen für Nachrichten-Anrisse.

Hinweis: Keine Platzhalterzellen

Anders als bei normalen HTML-Tabellen brauchen Sie keine Platzhalterzellen einzufügen, beispielsweise zwischen Navigations- und Inhaltstabelle. „Leerräume“ definiert Dreamweaver automatisch als Tabellenzellen, die grau unterlegt erscheinen. Sie können nicht in der Layoutansicht bearbeitet werden.

- Zeichnen Sie eine letzte Layouttabelle, unter der Inhaltstabelle. Sie soll den Seitenfuß mit Standardlinks unseres Projekts aufnehmen. Auch in diese Layouttabelle zeichnen wir eine Layoutzelle ein.



Schema der angelegten Layouttabellen und -zellen

Damit ist die Einteilung unserer Seite (*start.htm* im Ordner *portal*) abgeschlossen und Sie können sie speichern. Allerdings fehlt noch der Inhalt, wir haben noch keine Ausrichtungen vorgenommen oder Hintergründe festgelegt. Das sind allerdings Schritte, die fast genau wie in der Standardansicht ablaufen – daher erläutern wir sie Ihnen dort im Abschnitt auf Seite 120. Falls Sie sich Ihr Tabellenkonstrukt aber schon einmal in der Standardansicht anschauen möchten, klicken Sie einfach in der *Einfügen*-Leiste auf *Standardansicht*.



Zur Standardansicht
zurückschalten

Zusammenhang Layouttabelle – Layoutzelle

Ihr erstes – zugegebenermaßen nicht gerade hochkomplexes – Layout ist damit fertig gestellt und vermutlich fragen Sie sich, was daran jetzt so anders war, als mit „normalen“ Tabellen zu arbeiten. Die Vorteile und Unterschiede machen sich deutlicher bemerkbar, wenn Sie kompliziertere Strukturen anlegen (das werden wir auf den folgenden Seiten tun) – jetzt schauen wir uns den Grundzusammenhang Layouttabelle – Layoutzelle an:

- Eine Layouttabelle ist nichts anderes als ein Container für eine oder mehrere Layoutzellen – wie in Standard-HTML.
- Eine Layouttabelle kann beliebig viele andere Layouttabellen enthalten – auch in Standard-HTML können Sie Tabellen verschachteln.
- Eine Layoutzelle ist immer die kleinste Einheit eines Entwurfs. Sie können in einer Layoutzelle keine weitere Layouttabelle anlegen – das ist anders als in der Standardansicht und wie Sie es von HTML sonst gewohnt sind. Dort können Sie nämlich in eine Zelle (`<td>`) durchaus eine weitere Tabelle (`<table>`) setzen.
- Eine Layoutzelle kann nie allein stehen. Zeichnen Sie „nur“ eine Layoutzelle und keine Tabelle in ein leeres Dokument, setzt Dreamweaver automatisch eine Layouttabelle drumherum, die die gesamte Seite ausfüllt und die entsprechende Zelle an ihrer Position „festhält“. Auch das entspricht Standard-HTML: `<td>` ohne `<table>` geht nicht – die feste Positionierung dagegen ist eben das Layouttabellen-Extra.
- Sie können nur in Layoutzellen Inhalte einfügen, nicht aber in die „Platzhalterzellen“ drumherum, die Dreamweaver automatisch angelegt hat. Dafür müssen Sie in die Standardansicht wechseln, wo diese Elemente dann editierbar sind. Oder Sie wandeln die Platzhalterzellen auch in Layoutzellen um, indem Sie einfach eine Layoutzelle darüber zeichnen.

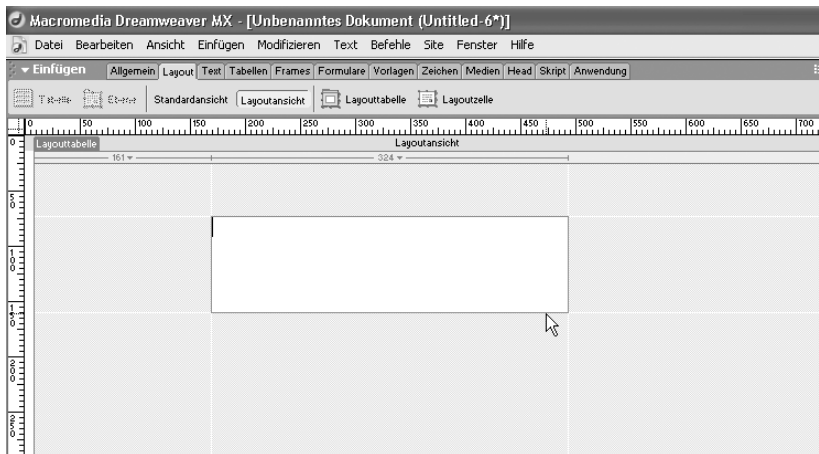
Komplexe Layouttabellen erstellen

Versuchen wir uns jetzt an einem anspruchsvolleren, etwas unregelmäßigen Layout für eine Fotoseite. Die fertige Seite finden Sie als *wildlife.htm* im Ordner *portal*.



Fotoseite, mit Layouttabellen gestaltet

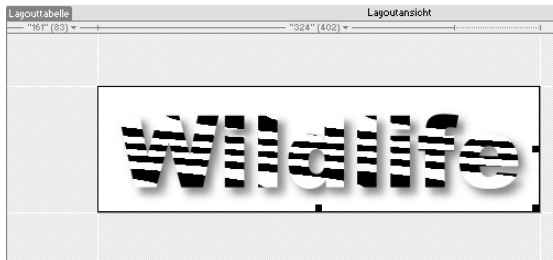
- 1 Starten Sie mit einem leeren Dokument. Aktivieren Sie die Layoutansicht und klicken Sie auf der Registerkarte *Layout* der *Einfügen*-Leiste auf das Symbol für *Layoutzelle*. Ziehen Sie ein sehr kleines Rechteck an der gewünschten Position der Seite auf. Dreamweaver erstellt wieder selbsttätig eine umliegende Layouttabelle, die den ganzen Anzeigebereich ausfüllt und durch weitere Platzhalterzellen die gezeichnete Zelle an ihrer Position festhält.



Layoutzelle mit automatisch erstellter Layouttabelle und Platzhalterzellen

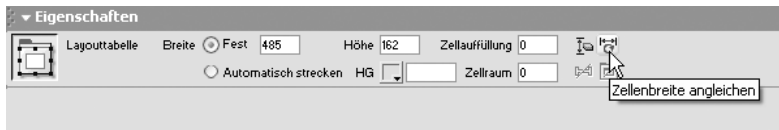
- 2 Klicken Sie in die Layoutzelle und wählen Sie den Menübefehl *Einfügen/Bild* und dann ein eigenes Motiv – oder wenn Sie mit unseren Beispieldateien arbeiten – die Grafik *wildlife.jpg* im Ordner *portal/images*. Dreamweaver passt die zu kleine Layoutzelle automatisch an die Ausmaße der Grafik an: In der Titelzeile sehen Sie jetzt in Klammern die neue Größe

der Zelle und davor die Originalgröße, die jetzt aber nicht mehr passen würde.



In der Größe angepasste Layoutzelle

- Um also die geänderte Spaltenbreite in den HTML-Code einzutragen und die ursprüngliche zu entfernen, klicken Sie auf die grüne Registerkarte *Layouttabelle* und wählen dann im Eigenschafteninspektor das Symbol für *Zellenbreite angleichen*. Dasselbe erreichen Sie über einen Klick auf den Pfeil in der Titelleiste der Zelle und ebenfalls *Zellenbreite angleichen* im ausklappenden Kontextmenü.



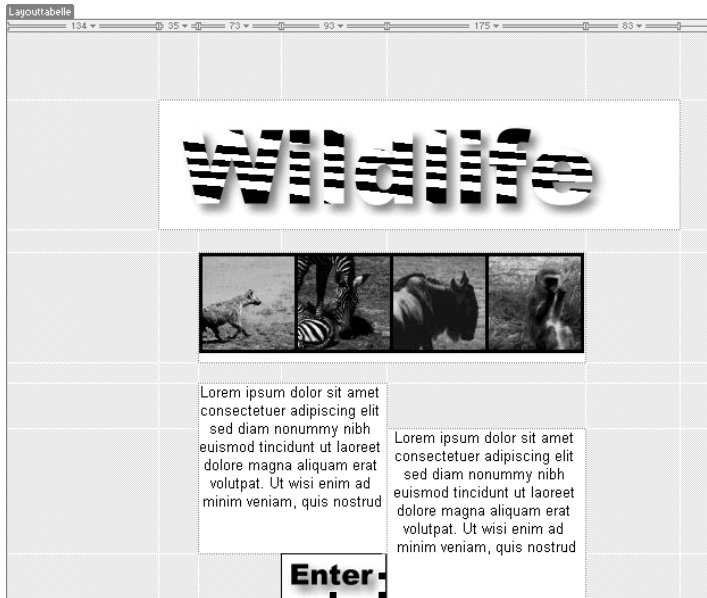
Zellenbreite anpassen über den Eigenschafteninspektor

- Ziehen Sie unter dem Schriftzug mit etwas Abstand erneut eine (zu) kleine Layoutzelle auf. Fügen Sie hier nebeneinander über *Einfügen/Bild* einige Thumbnails ein – Beispielbilder finden Sie im oben genannten Ordner. Passen Sie wieder – wie bei Schritt 3 beschrieben – die Spaltenbreite an.
- Vermutlich ist die untere Layoutzelle nicht ganz mittig unter der oberen platziert – markieren Sie sie und schieben Sie sie mit gedrückter Maustaste an die richtige Stelle.



Layoutzelle mit gedrückter Maustaste verschieben

- Malen Sie zwei weitere Layoutzellen, etwas schräg aneinander versetzt. Klicken Sie in diese Layoutzellen, um anschließend etwas Text einzutippen. Je mehr Layoutzellen Sie einfügen, desto deutlicher wird es: Dreamweaver gestaltet Ihnen ein hochkomplexes Tabellenlayout mit sehr vielen Platzhalterzellen.



Seitenentwurf im Dokumentfenster: Die deklarierten Layoutzellen erscheinen weiß unterlegt, die Platzhalterzellen grau

Eine oder mehrere Layouttabellen?

Wir haben in unserem ersten Beispiel mit mehreren Layouttabellen gearbeitet, im zweiten nur mit einer. Bei der Fotografen-Seite ist zudem ein Konstrukt mit sehr vielen Platzhalterzellen entstanden. Diese Seite wird im Browser vermutlich nicht gerade rasant geladen, denn er muss erst alle Anweisungen auslesen, bevor er etwas anzeigen kann.

Mehrere separate (nicht verschachtelte!) Layouttabellen untereinander führen dagegen dazu, dass sich die Seite schneller aufbaut – der Browser stellt beispielsweise schon Seitenkopf- oder -fuß dar, bevor die etwas kompliziertere Struktur in der Mitte berechnet ist.

Ein Aufbau aus mehreren Layouttabellen neben- und ineinander (dafür lernen Sie im nächsten Abschnitt das Verschachteln von Tabellen) ist zwar nicht unbedingt schnell geladen, bietet aber ebenfalls Vorteile: Die einzelnen Tabellenbereiche sind isoliert und folglich unabhängig von anderen Bereichen. Das ist vor allem nützlich, wenn Sie unterschiedliche/variable Höhen haben – dann strecken sich einige Tabellen, daneben platzierte aber nicht. Wenn Sie dagegen mit Tabellenzellen (ob nun in der Layout- oder Standardansicht) arbeiten, beeinflussen diese sich gegenseitig, sprich: Sie sind alle gleich hoch.